

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Einleitung und Problemstellung	15
Teil II: Alter – Kriminalität – Strafverfahren	19
A. Begriffsbestimmung „alte Menschen“	19
I. Allgemeines	19
II. Festlegung einer Altersgrenze	19
B. Alter und Kriminalität	20
I. Allgemeines	20
II. Alterskriminalität	20
1. Kriminalitätsumfang	21
2. Kriminalitätsstruktur	22
a. Die Gruppe der 60 Jahre alten und älteren im Rahmen der registrierten Tatverdächtigen der Polizeilichen Kriminalstatistik	22
b. Die Gruppe der 60 Jahre alten und älteren im Rahmen der Verurteiltenzahlen des Statistischen Bundesamtes	25
3. Besonderheit: Altersspezifische Delikte	27
4. Besonderheit: Alterskriminalität als Spätkriminalität	29
III. Theoretische Einordnung der Alterskriminalität	31
1. Allgemeines	31
2. Erklärungsansätze zur Alterskriminalität anhand allgemeiner Kriminalitätstheorien	31
3. Erklärungsansätze zur Alterskriminalität anhand spezieller Alterskriminalitätstheorien	33
a. Alterskriminalität als Kriminalität der Schwäche	33
b. Weitere altersspezifische Erklärungsansätze	33
c. Stellungnahme	34
C. Alte Menschen im Strafverfahren	35
I. Allgemeines	35
II. Besonderheiten im Ermittlungsverfahren	36

III. Besonderheiten im Zwischenverfahren	37
IV. Besonderheiten im Hauptverfahren	38
1. Besonderheiten im Hinblick auf die (verminderte) Schuldfähigkeit nach §§ 20, 21 StGB	40
2. Besonderheiten bei der Durchführung der Hauptverhandlung	42
3. Besonderheiten bei Urteilsfindung und Strafzumessung	44
V. Besonderheiten im Strafvollstreckungsverfahren	47
1. Möglichkeit der Strafunterbrechung	48
2. Möglichkeit der Haftverkürzung	50
3. Möglichkeit der Entlassung im Gnadenwege	51
VI. Exkurs: Altersstrafrecht	52
D. Alte Menschen, Strafe und Strafzwecktheorien	53
I. Allgemeines	53
II. Das Alter und die absoluten Strafzwecktheorien	55
III. Das Alter und die relativen Strafzwecktheorien	55
1. Generalpräventive Gesichtspunkte im Hinblick auf alte Straftäter	55
2. Spezialpräventive Gesichtspunkte im Hinblick auf alte Straftäter	55
Teil III: Alte Menschen im Strafvollzug	59
A. Allgemeines	59
I. Strafgefangene ab 60 Jahre im Vollzug der Freiheitsstrafe nach Geschlecht, Wohnsitz, Staatsangehörigkeit und Familienstand	60
II. Strafgefangene ab 60 Jahre im Vollzug der Freiheitsstrafe nach ihrer voraussichtlichen Vollzugsdauer	60
III. Strafgefangene ab 60 Jahre im Vollzug der Freiheitsstrafe nach Art der Straftat	61
B. Gesetzliche Regelungen	65
C. Vollzugsgestaltung im Alter	67
I. Allgemeines	67
II. Strafantritt, Aufnahmeverfahren, Behandlungsuntersuchung, Vollzugsplan	67

1. Strafantritt	68
2. Aufnahmeverfahren, Behandlungsuntersuchung und Vollzugsplan	70
III. Der Vollzugsablauf im Hinblick auf ältere Menschen	72
1. Unterbringung	72
2. Arbeit	73
3. Freizeit und Freizeitbeschäftigung	76
4. Kontakte mit der Außenwelt	77
5. Gesundheitsfürsorge	79
6. Soziale Hilfe	80
7. Zwischenfazit	81
IV. Entlassungsvorbereitung und Entlassung	81
V. Exkurs: Gefahr der Viktimisierung älterer Strafgefangener	82
VI. Exkurs: Tod im Gefängnis	83
1. Suizidalität	83
2. Sterben und Sterbebegleitung	87
3. Sterbehilfe	87
D. Situation der Vollzugspraxis im Hinblick auf lebensältere Gefangene ...	88
I. Allgemeines	88
II. Länderbefragung zum Altenstrafvollzug	96
1. Baden-Württemberg	98
2. Bayern	99
3. Berlin	100
4. Brandenburg	100
5. Bremen	100
6. Hamburg	100
7. Hessen	101
8. Mecklenburg-Vorpommern	101
9. Niedersachsen	102
10. Nordrhein-Westfalen	102
11. Rheinland-Pfalz	103
12. Saarland	103

13. Sachsen	104
14. Sachsen-Anhalt	105
15. Schleswig-Holstein	105
16. Thüringen	106
III. Ergebnisse	106
1. Zu Punkt 1: Gibt es in dem Bundesland derzeit spezielle Einrichtungen oder Abteilungen für den Altenstrafvollzug? Sind solche ggf. geplant?	106
2. Zu Punkt 2: Wodurch unterscheiden sich die speziellen Einrichtungen bzw. Abteilungen für den Altenstrafvollzug von den „normalen“ Einrichtungen? Gibt es Unterschiede bei der Gestaltung des Vollzugsalltags?	110
3. Zu Punkt 3: Nach welchen Kriterien erfolgt eine Unterbringung von älteren Straftätern in die speziellen Einrichtungen des Altenstrafvollzugs?	111
4. Zu Punkt 4: Gibt es auch Altenstrafvollzugseinrichtungen für weibliche Inhaftierte?	112
5. Zu Punkt 5: Wie hoch ist die Zahl der Inhaftierten von 60 Jahren und älter, die derzeit in speziellen Einrichtungen oder Abteilungen des Altenstrafvollzugs untergebracht sind?	113
6. Zu Punkt 6: Gibt es Erhebungen dazu, ob der spezielle Altenstrafvollzug von den betroffenen Inhaftierten als positiv oder negativ empfunden wird?	115
Teil IV: Bisherige Erkenntnisse	117
Teil V: Verbesserungsvorschläge und Alternativen	121
A. Allgemeines	121
B. Maßnahmen auf strafrechtlicher Ebene	121
I. Änderungen betreffend § 20, § 21 und § 46 StGB	121
II. Einführung einer Altenhilfe	122
III. Erweiterung des Rechtsfolgenkatalogs	122
1. Allgemeines	122

2. Täter-Opfer-Ausgleich und Schadenswiedergutmachung	123
3. Fahrverbot als Hauptstrafe	125
4. Elektronisch überwachter Hausarrest und elektronische Aufenthaltsüberwachung	127
C. Maßnahmen auf strafverfahrensrechtlicher Ebene: Hinzuziehung eines Sachverständigen	128
D. Maßnahmen auf strafvollzuglicher Ebene	129
E. Fazit	130
Literaturverzeichnis	131
Abbildungsverzeichnis	139
Tabellenverzeichnis	141
Abkürzungsverzeichnis	143